

II-163 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

22.7.1966

41/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 72/J

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r Ć e v i Ć
auf die Anfrage der Abgeordneten S k r i t e k und Genossen,
betreffend Leitung des Österreichischen Kulturinstituts in New York.

-.-.-.-

Die Abgeordneten zum Nationalrat Skritek, Konir, Dr. Färnberg und Genossen haben in der Sitzung vom 13. Juli 1966 eine Anfrage betreffend Leitung des Österreichischen Kulturinstitutes in New York an mich gerichtet.

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Punkt 1 der Anfrage: Es ist richtig, dass die Abberufung des bisherigen Leiters des Kulturinstitutes in New York Dr. Schlag für Anfang des kommenden Jahres geplant ist. Dr. Schlag steht seit 10 Jahren ununterbrochen im Auslands in Verwendung. Die Rückberufung Dr. Schlags ist eine seit mehr als einem Jahr in Aussicht genommene Massnahme, die über persönliches Ersuchen des Betreffenden, der berücksichtigungswürdige familiäre Gründe geltend machen konnte, zurückgestellt wurde. Es erscheint mir notwendig, auch im Auslandskulturdienst den bei anderen Zentralstellen seit eh und je üblichen Wechsel von Auslands- und Inlandsverwendung vorzunehmen. Die beabsichtigte Abberufung Dr. Schlags, der in der Sektion für kulturelle Auslandsbeziehungen eine seiner dienstlichen Stellung angemessene Verwendung finden wird, ist daher sachlich begründet und gerechtfertigt.

Von dem in der Anfrage erwähnten Dr. Heindl liegt eine Bewerbung um Aufnahme in den Auslandskulturdienst vor, über die bisher eine Entscheidung noch nicht getroffen wurde. Das Ansuchen wird derzeit geprüft. Ich werde im gegebenen Zeitpunkt eine Entscheidung treffen.

Die im Punkt 2 angeschnittene Frage kann, so lange über das Aufnahmeansuchen selbst keine Entscheidung getroffen ist, nicht beantwortet werden.

-.-.-.-